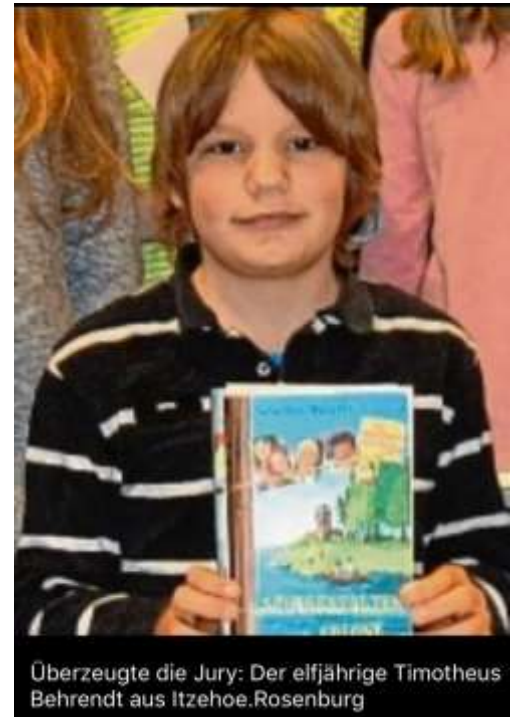


NR vom 24.02.2108

Timotheus Behrendt liest sich beim Kreiswettbewerb an die Spitze

Itzehoe Sie waren alle ziemlich aufgeregt und gaben ihr Bestes: Die zwölf Jungen und Mädchen, die sich beim Vorlesewettbewerb im Dezember 2017 an ihren Schulen durchgesetzt hatten und nun in der Stadtbibliothek in Itzehoe im Kreisentscheid antraten. Am Ende setzte sich der elfjährige Kaiser-Karl-Schüler Timotheus Behrendt aus Itzehoe durch. Er wird in einem Monat beim Bezirksentscheid antreten. Siegt er auch dort, geht es weiter auf Landesebene im Mai in Kiel, von wo aus der Erstplatzierte dann zum Bundesentscheid nach Berlin reisen wird.



Überzeugte die Jury: Der elfjährige Timotheus Behrendt aus Itzehoe.Rosenburg

Ausrichter des vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstalteten Vorlesewettbewerbs in Itzehoe war erneut die Buchhandlung Bücher-Känguruh. Inhaber Andreas Meurer hieß die jungen Leser in der Stadtbibliothek willkommen. Zunächst mussten die Schüler einen eigenen, anschließend einen unbekanntem Text vorlesen. Letzterer aus dem Mirjam-Pressler-Roman „Ich bin's, Kitty“. Nach einer Stunde zog sich dann die Jury, bestehend aus Elke Voß, Silke Gottschalk, Anja Marschall, Jörg Schröter, Janina Clasen und Andreas Meurer, zur Beratung zurück. „Wir werden es nicht leicht haben“, meinte Meurer und zollte den Jungen und Mädchen großes Lob. „Das habt ihr gut gemeistert.“

Etwa eine halbe Stunde warteten dann Timotheus Behrendt, Willy Bremer, Vilija Gelbach, Charlotta Gripp, Angelina Letzel, Anna Julia Müller, Aimee Radke, Mascha Reuter, Franziska Jolin Strauß, Pauline Teßmer, Gabriel Wiczorek und Laura Heidemann gespannt. Dann kehrte die Jury zurück, und Andreas Meurer bekräftigte, dass die Entscheidung „sehr, sehr knapp“ ausgefallen sei. Alle Schüler erhielten als Anerkennung ein Buch und eine Urkunde. Timotheus Behrendt hatte die Jury am stärksten beeindruckt. Als eigenen Text hatte er eine Szene aus „Spukgestalten und Spione“ von Katarina Mazetti gewählt. Warum? „Weil das Buch sehr witzig und an den meisten Stellen sehr spannend ist“, erzählt der Sechstklässler. Als Sieger erhielt er noch ein zusätzliches Buchgeschenk. Mit dem Wunsch, „dass ihr weiterhin Bücher lesen werdet“, verabschiedete Andreas Meurer die Wettbewerbsteilnehmer. rg